



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Sonntag, 3. Juni 2012

Exportation Obst und Gemüse: Schulfruchtprogramm seit zwei Jahren erfolgreich - im Landkreis Dachau beteiligen sich acht Grundschulen mit 1920 Schülerinnen und Schülern

„Das EU-Schulfruchtprogramm wird im Freistaat hervorragend umgesetzt und die Erfolgsdaten liegen weit über den Erwartungen. Nach dem Start vor genau zwei Jahren im Mai 2010 mit 463 Schulen, nehmen heute 1766 Schulen an dem Programm der Europäischen Union teil. Das sind 73 Prozent aller Grundschulen in Bayern“, teilte der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, heute mit. „Im Landkreis Dachau beteiligen sich acht Grundschulen mit insgesamt 1920 Schülerinnen und Schülern an diesem Programm. Das kann sich sehen lassen, ist aber gleichzeitig Ansporn für die bisher nicht beteiligten Grundschulen, sich anzuschließen“, erklärte Seidenath zusammen mit der Dachauer Kreisbäuerin Emmi Westermeier und dem Präsidenten des oberbayerischen Bauernverbands und Dachauer BBV-Kreisobmann, Anton Kreitmair.

Das Schulfruchtprogramm soll die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern steigern und die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens unterstützen. Das Programm muss pädagogisch begleitet werden und richtet sich im laufenden Schuljahr vor allem an Grundschüler. Mit dem in Bayern für alle Grundschulen verpflichtenden Programm „Voll in Form“ sind die von der EU geforderten flankierenden Maßnahmen gewährleistet. „Dabei kommt es vor allem darauf an, den Schülerinnen und Schülern die knackig-bunten Früchte mit viel Spaß und Genuss im Unterricht schmackhaft zu machen“, betonten Westermeier und Kreitmair. Nach Seidenaths Worten wendet der Freistaat an Kofinanzierungsmitteln weit über eine Million Euro pro Jahr für das Schulfruchtprogramm auf. Fast die gleiche Summe kommt von der Europäischen Union dazu.

„Diesen wichtigen, weiteren Schritt zu einer abwechslungsreichen und gesunden Ernährung der Jüngsten unserer Gesellschaft begrüßen wir sehr“, erklärten Seidenath, Westermeier und Kreitmair. Im Landkreis Dachau beteiligen sich die Grundschulen in Altomünster, Bergkirchen, Dach-

au an der Eduard-Ziegler-Straße, Erdweg, Odelzhausen und Weichs sowie das Sonderpädagogische Förderzentrum Dachau – Greta-Fischer-Schule und die Aktive Schule Petershausen am Schulfruchtprogramm. Damit erhalten dort 1920 Kinder ein bis zwei Obst- und Gemüseportionen pro Woche.

Kreisobmann Kreitmair betont, dass die derzeit 397 Lieferanten in Bayern bei den Produkten möglichst auf Regionalität und Saisonalität achten. „Ich freue mich, dass Kinder nun mehr Obst- und Gemüsearten kennen und schätzen und das Interesse dafür auch in die Elternhäuser tragen“, so Kreisbäuerin Westermeier. Dies bestätigten auch die Lehrkräfte.

„Alle Grundschulkinder können und sollen am Schulfruchtprogramm teilhaben. Denn der Verzehr einer Extraportion frischen Obsts oder Gemüses verbessert das Essverhalten unserer Kinder und Jugendlichen nachhaltig und trägt zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil bei. Dies ist eine echte Investition in die Zukunft unserer Kinder“, so Seidenath, Westermeier und Kreitmair abschließend.